



# Autocross Rennsport



... Motorsport erleben

Bericht zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2017

Bei der Jahreshauptversammlung am 14.04.2018 in Böisingen konnte der Vorsitzende einen durchaus positiven Bericht vorlegen. Das vergangene Jahr war bestimmt durch den Wunsch nach einer eigenen Rennveranstaltung. Bei der letzten GV hatte der SCCT schon die Hoffnung in dieser Richtung gestärkt. Nach langem Hin-und Her waren letztendlich Mitte Juli die letzten notwendigen Genehmigungen erteilt, sodass mit der aktiven Organisation begonnen werden konnte in Horgenzell eine Veranstaltung durchzuführen.

Maßgeblich am Erfolg war die Familie Schumacher beteiligt, die im Vorfeld einen Großteil erledigt hatte. Auch ein Nichtmitglied war äußerst engagiert, Maximilian Eppler, Sohn von Wolfgang Eppler (Enzo). Gerne hätten wir ihm ein Präsent überreicht, jedoch war er leider trotz mehrmaligen Versuchen nicht erreichbar.

Dank sei auch all jenen ausgesprochen, die hier nicht namentlich erwähnt sind, jedoch besonders auch den Streckenposten aus Albrück, die maßgeblich zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Die Veranstaltung selbst wurde allseits als grandioser Erfolg bezeichnet, die Fahrer äußerten alle den Wunsch nach einer weiteren Veranstaltung.

Bei Nachgesprächen mit Rathaus und Geländebesitzern wurde uns ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt und bestätigt, dass keinerlei Klagen oder Negativmeinungen eingegangen seien.

So ist jetzt aktuell die Möglichkeit für eine oder mehrere weitere Rennen in Horgenzell gegeben.

Die Planungen hierfür werden demnächst aufgenommen.

Der Vorsitzende berichtete weiter vom geplanten und auch durchgeführten Familientag, der leider außer einigen Ausschussmitgliedern von keinem Vereinsmitglied wahrgenommen wurde.

Man wird sich hinsichtlich eines weiteren Angebotes im Ausschuss beraten.

Die aktuelle Mitgliedszahl beträgt zurzeit 74 Mitglieder, wir hoffen doch wieder auf Zunahme.

Zum Abschluss des Berichtes betonte Vorsitzender Straub noch einmal eindringlich, dass der Verein auf die Mithilfe der Mitglieder angewiesen ist, da fremde Hilfe bei Veranstaltungen nur zu unnötigen und unkalkulierbaren Kosten führt.

Trotzdem gebührt allen ein besonderer Dank für die Treue zum SCCT.

Damit schloss der Vorsitzende seinen Bericht und übergab das Wort an Kasiererin Rosita Heger.

Rosita Heger konnte einen positiven finanziellen Verlauf des Rennens in Horgenzell berichten, trotz vieler unvorhersehbarer Ausgaben. So erhob der SCCT nur ein vermindertes Startgeld und wies trotzdem am Ende noch Pokale und ein kleines bescheidenes Sieggeld aus. Dies war zwar nicht vorgesehen, hat sich aber nicht negativ ausgewirkt.

Der aktuelle Kassenstand ist solide und zufriedenstellend und weist nach der Jahresabrechnung einen minimalen Gewinn auf.

Alles in Allem ist das finanzielle Polster als gut zu bezeichnen.

Als nächster Punkt galt es die Ehrungen vorzunehmen.

So konnten folgende Mitglieder geehrt werden:

für 15 Jahre Mitgliedschaft: Claudia Nolden, Markus Hilpert und Norbert Graf

für 25 Jahre Mitgliedschaft: Clemens Kroll und Hans-Peter Mehl

für 30 Jahre Mitgliedschaft: Susanne Ogrzey

für 40 Jahre Mitgliedschaft: „Paule“ Bernhard Gehl

Die Jubilare erhielten zur Urkunde noch ein kleines Präsent.

Die Wahl eines Wahlleiters fiel auf Stefan Ogrzey, der als erste Handlung die Entlastung der Vorstandschaft beantragte. Diese wurde erteilt bei Stimmenthaltungen der Vorstandschaft.

Die anstehenden Wahlen gestalteten sich problemlos , so wurden der 1.Vorsitzende , Horst-Dieter Straub , die Kassiererin Rosita Heger , die Rennleiter Günter Reichmann ( 1 Jahr ) und Klaus Hilpert ( 2 Jahre ) , Schriftführer Stephan Nolden , Zeitnahme Claudia Nolden , Fahrzeugabnahme Hans-Peter Mehl und Kassenprüfer Werner Stehle ohne Gegenstimmen mit den jeweiligen Enthaltungen in ihren Ämtern und Posten bestätigt .

Den Bericht der Rennleiter wurde von Klaus Hilpert vorgetragen .

Er berichtete von einer wirklich ausgesprochen gut gelungenen Veranstaltung , die bis am Samstagvormittag noch aufgrund des andauernden Regens auf der Kippe stand . Auch er bedankte sich bei allen Helfern , Fahrern und Zuschauern . Die Rennläufe zeichneten sich durch Fairness und Disziplin aus . Die Auslosung der Startplätze wurde noch am Samstag vorgenommen ; man entschied sich dafür am Samstag wegen des aufgeweichten Bodens keine Läufe zu starten . Dies sollte sich als die beste Entscheidung herausstellen . So wurde von Gesängen und guten Gesprächen unter den Fahrern berichtet . Der Dank der Rennleiter richtete sich nochmals an alle , vor Allem aber nochmals an die Streckenposten aus Albruck . Mit dem Wunsch weitere Veranstaltungen durchführen zu können schloß Klaus Hilpert seinen Bericht .

Im letzten Punkt der Tagesordnung „Verschiedenes“ wurden die Rennveranstaltung in erster Linie diskutiert , weil sie eben mit einem nicht vorstellbaren Erfolg abgeschlossen werden konnte .

Kurz kamen noch die Bemühungen um die Schießanlage in Sigmaringen zur Sprache . Vorsitzender Straub und Rosita Heger waren im März einmal mehr bei der Wirtschaftsförderung Sigmaringen vorstellig . Uns wurde versichert , dass man unsere Bewerbung mit dem vorgeschlagenen Konzept zur Nutzung der Schießanlage als Sport-und Freizeitanlage wohlwollend betrachtet . Allerdings werden wir uns noch gedulden müssen , da aktuell noch Schießübungen durchgeführt werden und die Vermarktung als solche noch nicht eingeleitet ist .

Ebenso war das Nachgespräch in der Gemeinde Horgenzell sehr positiv und Bürgermeister Restle betonte , dass der SCCT für weitere Veranstaltungen jederzeit herzlich willkommen ist .

Ein Gespräch mit Bürgermeister Blepp in Bösinggen ist als nicht negativ einzuordnen , jedoch hatte er leider keine Geländevorschläge und verwies uns diesbezüglich an den Ortsbauernverband .

Gerne werden weitere Vorschläge angenommen und bearbeitet .

Damit schloß Vorsitzender Straub die Jahreshauptversammlung und bedankte sich für die Aufmerksamkeit .

Nachfolgend die Jubilare : Claudia Nolden , Susanne Ogrzey , Clemens Kroll , Hans-Peter Mehl und Bernhard Gehl , es fehlen auf dem Foto Norbert Graf wegen Krankheit und Markus Hilpert wegen anderer Verpflichtungen , zusammen mit dem Vorsitzenden Straub

